

**Aktivitäten und Projekte vor Ort**

**STECKBRIEF: HAW Hamburg**

**Titel:**

**Animierte Bilder für das Philosophieren mit Kindern nutzen**

**Ziel:**

Entwicklung und Erprobung animierter Filme für das Philosophieren mit Kindern mit Studierenden der HAW Hamburg.

**Kurzbeschreibung:**

Das Philosophieren mit Kindern wird zunehmend in Vorschulen und Kindertagesstätten umgesetzt. Häufig werden dafür Bilderbücher und Bildkarten in der Praxis genutzt. Noch wenig wurden bislang digitale Impulse verwendet, um philosophische Gespräche zu initiieren. Im Oktober 2022 wurden in einer Vorstudie, gefördert durch die Claussen Simon Stiftung, mit einer Gruppe von 20 Studierenden an der HAW Hamburg erste eigene digitale Bildimpulse für das Philosophieren mit 5–6-Jährigen entwickelt, dabei handelt es sich um Trickfilme von 3-4 Minuten. Inhaltlich standen aufgrund aktueller politischer Entwicklungen die Themen Freundschaft und Feindschaft sowie Frieden und Krieg im Mittelpunkt. Ziel der Entwicklung dieser didaktischen Miniaturen war es einerseits, dass die Studierenden selbst tief inhaltlich in die Auseinandersetzung mit diesen Themen eintauchen konnten und andererseits erste Erfahrungen in der philosophischen Gesprächsführung mit Kindern sammeln und diese reflektieren konnten. Neben dem selbst entwickelten Film suchten die Studierenden einen analogen Bildimpuls aus, den sie ebenfalls in das Gespräch integrierten, um in der Analyse der Gespräche auch in den Blick zu nehmen, ob die Art des Mediums (digital oder analog) einen Einfluss auf die Gesprächsqualität hat. Insgesamt wurden vier Filme entwickelt und Gespräche mit den Kindern geführt.

**Methodisches Vorgehen:**

Die Studierenden wurden durch geschulte Fachkräfte in Form von zwei ganztägigen Workshops in Möglichkeiten der Entwicklung von Trickfilmen (Prof. Till Penzek) sowie zu den Grundlagen des Philosophierens mit Kindern (Prof. Dr. Katrin Alt) eingeführt. Im Folgenden entwickelten die Studierenden an einem dritten Tag eigene Trickfilme und wählten einen zusätzlichen analogen Bildimpuls für jedes Gespräch aus. Ein Gesprächsleitfaden wurde jeweils entwickelt, um Filme und Bildimpuls mit Kitakindern im Alter von 4-6 Jahren in der Bilderbuch- und Lernwerkstatt der HAW Hamburg in insgesamt sechs Gesprächen mit den Kindern umzusetzen (November-Dezember 2022). Die Gespräche wurden videografisch festgehalten, transkribiert und qualitativ wie quantitativ inhaltsanalytisch (Kuckartz 2014) mit Hilfe des Programms MAXQDA ausgewertet.

**Fragestellungen:**

1. Welche Konzepte von Freundschaft und Feindschaft sowie Krieg und Frieden benennen die Kinder in den Gesprächen?
  2. Welches Potenzial bietet die didaktische Verknüpfung des Philosophierens mit Kindern mit digitalen Medien? (Vergleich der digitalen mit den nicht-digitalen Anteilen)
- Die Kategorienbildung erfolgte deduktiv und induktiv zum Teil an Kategorien aus Alt (2019) angelehnt.

**Ergebnisse:**

Die Ergebnisse des kleinen Projekts werden auf der ECER- Tagung im August 2023 vorgestellt. In einer ersten Sichtung des Materials wurde deutlich, dass Kinder differenziert über

das Thema Freundschaft und Feindschaft in den Dialog gehen. Sie benannten verschiedene Aspekte, die ihnen wichtig sind, wie zum Beispiel Freundschaft als Gemeinschaft zu erleben, die gegenseitige Unterstützung, gemeinsame Interessen und auch die äußere Erscheinung wurde als Kriterium für die Auswahl eines Freundes benannt. Die Nutzung digitaler oder nicht digitaler Bildimpulse scheint nach erster Sichtung des Materials keinen Effekt auf die Qualität der Gesprächsbeiträge der Kinder dieser kleinen Stichprobe zu haben. Die Gesprächsführung stellte mit den durch sie genutzten philosophischen Frageimpulsen einen entscheidenden Einflussfaktor dar, wie anhand der Auswertung der gestellten Fragen gezeigt werden kann.

**Beteiligte:**

Prof. Dr. Katrin Alt, HAW Hamburg

Prof. Till Penzek, UE Hamburg (Ganztägiger Workshop zur Erstellung animierter Bilder mit den Studierenden)

Anna Jobs, studentische Hilfskraft, HAW Hamburg

Studierende der HAW Hamburg

Förderung durch die Claussen Simon Stiftung, Hamburg

***Impuls zum Philosophieren mit Kindern zum Weitergeben:***

Der Erstellung der digitalen Bilder führte bei den Studierenden zu einer vertieften Beschäftigung mit den philosophischen Thematiken. Für die Kinder selbst und den philosophischen Gehalt der Gespräche waren die Gesprächsimpulse der Erwachsenen entscheidender als das Medium. Im nächsten Schritt sollen nun Studierende geschult werden, um dann mit den Kindern gemeinsam animierte Bilder als Anstoß für das Philosophieren im öffentlichen Raum zu entwickeln. Die Einbeziehung der Kinder in die Entwicklung der animierten Filme scheint ein erfolgsversprechender Ansatz, um auch bei den Kindern eine vertiefte Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen zu befördern.

**Bemerkung:**

Weitere Informationen gerne unter: Katrin Alt unter [katrin.alt@haw-hamburg.de](mailto:katrin.alt@haw-hamburg.de).